

So machte sich am Samstag, den 11.06.2016, auch eine kleine Gruppe von 12 Schülern auf den Weg nach Rom. Mit Herrn Hering, Frau Fiebelkorn und Herrn Chodinski schafften wir die super durchgeplante Strecke, trotz kleinerer Zwischenfälle an der Flughafenkontrolle.

In Rom selber konnten wir dann das herrliche Wetter von bis zu 31° genießen, während „Hunde“-Trainer Hering uns bei dem Marathon von ca. 8 km pro Tag immer gut 15 Meter vorauslief. Dabei waren wir sehr froh über Frau Fiebelkorns Anwesenheit, die dafür sorgte, dass wir nicht nur noch zur Hälfte zu Hause ankamen oder einen schrecklichen Hungertod erlitten.

Nachdem wir dann auch die 15te Kirche Roms, den Petersdom, den Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe, das Kolosseum und das Forum Romanum besichtigt hatten (natürlich alles unter fachmännischer Erklärung seitens Herrn Herings), wurde es sogar Herr Chodinski zu viel und er seilte sich -sicherlich nur aus Versehen- am Pantheon von der Gruppe ab.

Die Schüler hingegen schafften es, trotz der besonderen Verkehrslage in Rom, in welcher auch im Vatikan Tauben die Motorhaube küssten, immer als vollständige Gruppe am Ziel anzukommen. Dies könnte auch an unserer hervorragenden Reaktion auf Herr Herings Pfeifen liegen, welches uns stets die Richtung oder die nächste Haltestelle anzeigte. Sprachliche Barrieren gab es in Rom keine, da Herr Hering uns immer zuverlässig die Ge- und Verbote mitteilte. Einzig die römische Polizei schien noch nicht so ganz gefestigt in Italienisch.

Bedanken an diese Stelle möchte ich mich auch nochmal bei Fotograf Richard, der immer die „schönsten“ Bilder macht. Bei Kompass-Benedikt und Durchblick-Silvia, die den Weg auch ohne Herrn Hering fanden und bei Ich-bin-dann-mal-weg-Laura, die uns an den sonnigsten Orten verweilen ließ. Danke an Kicher-Sophia, mit der man einfach mitlachen musste und an Udo-Markus, der als Größter der Gruppe oft als Hinweisschild diente. Danke an Terroristen-Kretschi, dass wir doch noch in den Flieger kamen und an Zofe Anne für die hübschen Frisuren. Danke an Meinungs-Maria für den durch und durch gefestigten Standpunkt und an Handy-Giulia für den Kontakt zum entfernten Deutschland. Bei Shopping Pia bedankt sich wohl vor allem die Wirtschaft Roms.

Zuletzt auch nochmal ein Dankeschön an die Lehrer und die Stadt Rom selbst, danke, dass ihr uns solange ertragen habt.

Hakuna Matata

Eure Spitznamen-Katha